

UK-Diagnosebogen

zum Ermitteln individueller Maßnahmen der Unterstützten Kommunikation

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Beurteiler: _____

I. Voraussetzungen und Ist-Stand

1. vorhandene kommunikative Fähigkeiten

a) Lautieren:

b) Blickverhalten:

c) Mimik und Gesichtsausdruck:

d) Gestik:

e) Interaktives Verhalten:

f) Symbolverständnis:

2. Lautsprache

a) Sprachverständnis:

b) aktive Lautsprache:

II. Kommunikationsbedürfnisse und Ziele

1.) Interessen:

2.) Selbstbestimmung und Selbstständigkeit:

3.) Teilnahme und Partizipation an Unterrichts-, Gesprächs- und Spielsituationen

Erläuterungen zum

UK-Diagnosebogen

I. Voraussetzungen und Ist-Stand

1. vorhandene kommunikative Fähigkeiten

a) Lautieren:

- Welche Lautäußerungen macht die Person?
- Bei welchen Anlässen (Situationen, Personen) sind Lautäußerungen beobachtbar?
- Lassen sich diese Lautäußerungen mit einer Bedeutung verbinden (Reaktion auf Ansprache; Bitte um Aufmerksamkeit; Gegenstand oder Handlung; Protest; Freude; soziale Funktion)?

b) Blickverhalten:

- Beobachtet die Person ihre Umgebung?
- Beobachtet die Person bestimmte Personen?
- Verfolgt die Person andere Menschen, wenn sich diese in ihrem Gesichtsfeld bewegen?
- Beachtet die Person visuell interessante Objekte, die sich in ihrem Gesichtsfeld bewegen?
- Kann die Person den Blickkontakt aufrechterhalten, wenn jemand mit ihr spricht?
- Zeigt die Person Blickabwenden bzw. Blickvermeidung?
- Kann die Person über Blickbewegungen Hinweise geben auf den Wunsch nach Aufmerksamkeit, bevorzugte Objekte, Handlungen, Situationen?
- Kann die Person über Blickbewegungen Entscheidungen treffen, etwas verweigern oder gegen etwas protestieren?

c) Mimik und Gesichtsausdruck:

- Kann die Person mittels Mimik ihre Gefühle eindeutig erkennbar ausdrücken (z.B. Freude, Überraschung, Trauer, Wut, Angst)?
- Sind die Gesichtsausdrücke situationsgerecht?
- Kommuniziert die Person über Mimik mit anderen Personen im entsprechenden Kontext?
- Gibt es Unklarheiten beim Interpretieren der Gesichtsausdrücke?
- Treten die Gesichtsausdrücke spontan auf?

d) Gestik:

- Zeigt die Person zielgerichtete motorische Bewegungen zu etwas oder zu Personen in irgendeiner Situation?
- Wendet die Person Körperbewegungen an, um etwas in ihrer Umwelt zu erreichen?
- Setzt die Person Gesten ein, um Aufmerksamkeit auf sich zu lenken?
- Kann die Person Gesten benutzen, um Grundbedürfnisse auszudrücken?
- Werden die Gesten mit anderen Kommunikationsformen verbunden?

e) Interaktives Verhalten:

- Reagiert die Person auf Ansprache?
- Reagiert die Person auf angemessene Aufforderungen?
- Initiiert die Person kommunikative Interaktionen?
- Wie reagiert die Person bei Missverständnissen?
- Kann die Person bei unklaren Situationen auf alternative Kommunikationsformen ausweichen?
- Kann die Person mit ihren gegenwärtigen Fähigkeiten wirksam in und mit ihrer Umwelt kommunizieren?

f) Symbolverständnis:

- Kann die Person Gegenstände und Situationen wiedererkennen und mit vorher Erlebtem in Beziehung bringen?
- Erkennt die Person Personen oder Gegenstände auf Fotos oder Bildern?
- Erkennt die Person Handlungen auf Fotos oder Bildern?
- Erkennt die Person symbolhaft Abgebildetes (Piktogramme)?
- Erkennt die Person den eigenen Namen als Wort?
- Kennt die Person sonstige Ganzwörter?

2. Lautsprache

a) Sprachverständnis:

- Reagiert die Person auf den eigenen Namen?
- Kann die Person die Namen anderer Personen, bekannte Objekte oder Ereignisse erkennen?
- Kann die Person auf geschlossene Fragen mit einem Zeichen für „Ja“ oder „Nein“ antworten?
- Kann die Person einfache Aufforderungen verstehen? Welche?
- Kann die Person genannte Objekte erkennen?
- Versteht die Person konkrete Sätze?
- Versteht die Person komplexe Beziehungen (z.B: Wenn-Dann-Sätze)?
- Versteht die Person Fragen zum Alltag?

b) aktive Lautsprache:

- Welche mundmotorische Beweglichkeit ist vorhanden? (z.B. aus Beobachtungen beim Kauen und Schlucken)
- Kann die Person lautsprachliche Äußerungen bilden? Welche?
- Kann die Person eindeutig „Ja“ und „Nein“ sagen?
- Kann die Person weitere Worte verständlich sprechen?

II. Kommunikationsbedürfnisse und Ziele

1.) Interessen (Welche Interessen könnte die Person haben?):

- Reizerleben (z.B. gestreichelt und berührt werden, Geräusche oder Musik hören, angesprochen werden, bei der Gemeinschaft sein, Ruhe haben wollen, ...)
- Objekte (z.B: spezielle Spielgegenstände, Kuscheltier, Beschäftigungsmaterialien, ...)
- Tätigkeiten (z.B. Fußballspielen, Tanzen, mit der Schere schneiden, Nachlaufspiele, Musik machen, ...)
- Austausch (z.B. etwas mitteilen und erzählen wollen, etwas von anderen erfahren, Fragen stellen, Kommentare geben, Kommunikation initiieren, ...)

2.) Selbstbestimmung und Selbstständigkeit:

(Wie kann die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit der Person erhöht werden?)

z.B. - Trinken und Essen einfordern

- Ja / Nein – Entscheidungen
- Toilettenbedürfnis äußern
- Entscheidungsmöglichkeiten durch Zeigen auf Gegenstände, Symbole etc.

3.) Teilnahme und Partizipation an Unterrichts-, Gesprächs- und Spielsituationen

z.B. - Stundenplan

- Singen mit Gesten
- Mitsprechen in Unterrichtsgesprächen mit Symbolen
- Partner auswählen bzw. ablehnen
- Rollenspiele mitbestimmen
- usw. usf.